

Gerhard Endreß

Der Islam

Eine Einführung in seine Geschichte



Verlag C. H. Beck München

Inhalt

I. Einleitung: Begriff und Einheit der islamischen Geschichte	9
II. Europa und der Islam: Geschichte einer Wissenschaft	13
1. Frühe Islamstudien im Zeichen des Glaubenskrieges	14
2. Von der Konfrontation zur Koexistenz	16
3. Die Anfänge der Islamwissenschaft	18
4. Der Aufstieg der Orientalistik	20
5. Der Historismus und die Erschließung der Quellen	22
6. Die Wissenschaft vom Islam	26
7. Islamforschung in Orient und Okzident: Begegnung und Widerstreit	27
III. Der Islam: Religion und Rechtsordnung	32
1. Die Offenbarung	33
2. Die Entwicklung der Glaubenslehre	44
a) Islamische Geschichte und Geschichte des Islams	44
b) Von den Bürgerkriegen zur Spaltung der Glaubensgemeinschaft	47
c) Zwischen Theologie und Tradition: Die Entwicklung des Dogmas	57
d) Askese, Mystik und Ordenswesen	67
3. Gesetz und Staat	72
a) Die Grundlagen der Rechtsfindung	72
b) Staatsgewalt und Rechtspflege	76
c) Die klassischen Rechtsschulen	81
d) Der Staat als Gegenstand der Rechtstheorie	87
IV. Die islamische Welt: Gesellschaft und Wirtschaft	93
1. Arabien: Landschaft und Geschichte am Ursprung des Islams	93
2. Beduinen und Sesshafte	96
3. Bauerntum, Landwirtschaft und Lehnswesen	100
4. Gesellschaft und Wirtschaft der Städte	106
V. Regionen der islamischen Geschichte	122
1. Die Arabische Halbinsel	123
2. Syrien und Palästina	124
3. Der Irak	126
4. Der Westen	127

a) Spanien	128
b) Nordafrika	129
5. Ägypten	131
6. Iran	132
7. Anatolien	134
8. Außenbezirke des Islams	136
 VI. Perioden der islamischen Geschichte	138
1. Arabien vor dem Islam (bis c. 610 n. Chr.)	139
2. Muhammad: Prophetie und Staatsgründung des arabischen Propheten (c. 610–632)	140
3. Das Kalifat bis zum Ende der Umayaden (632–750)	140
a) Die Zeit der „orthodoxen“ Kalifen (ar-Rāsidūn, 632–61). Die Entstehung des arabischen Reiches	140
b) Das Kalifat der Umayaden (661–750)	142
4. Das Kalifat der Abbasiden und seine Nachfolgestaaten von 749 bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts	143
a) Das erste Jahrhundert der Abbasiden (749–847)	144
b) Der Verfall des Kalifats (9.–10. Jh.)	145
c) Der Aufstieg lokaler Autonomien und die Nachfolgestaaten des Kaliftenreiches (Mitte des 9. bis Mitte des 11. Jh.)	146
5. Die Seldschukenzeit (Mitte des 11. bis Mitte des 13. Jahrhunderts) .	148
a) Die Seldschuken (Iran und Irak 11.–12. Jh., in Anatolien bis zum 13. Jh.)	148
b) Syrien und Ägypten unter Atabegs und Aiyubiden; der islamische Gegenschlag gegen die Kreuzritter. Die Endphase des Abbasidenkalifats (12. bis Mitte des 13. Jh.)	149
c) Almoraviden und Almohaden in Nordafrika und Spanien (1056–1269)	151
6. Die Mongolenzeit. Von der Eroberung Bagdads durch die Mongolen bis zur Errichtung des Osmanischen Reiches im Vorderen Orient (1258–1517)	152
a) Der Mongolensturm und die Mongolenzeit des islamischen Ostens (13.–15. Jh.)	152
b) Die Mamluken in Ägypten und Syrien (1250–1517). Der Aufstieg des Osmanischen Reiches	153
c) Der Westen unter den letzten Berberdynastien (Mitte des 13. bis Mitte des 16. Jh.)	155
7. Die Osmanenzeit (16.–18. Jahrhundert)	155
a) Das Osmanische Reich	155
b) Nordafrika	157
c) Iran seit der Safawidenzeit	157
d) Indien unter den Mogulkaisern	158
8. Die Entstehung der Nationalstaaten. Verwestlichung und Reform (seit Anfang des 19. Jahrhunderts)	159

VII. Anhang: Elemente der Quellenkunde	162
1. Sprache und Schrift	162
a) Das Arabische: die Sprache des Islams	162
b) Die weiteren Islamsprachen	167
c) Die arabische Schrift	171
2. Namen und Titel	175
a) Islamische Personennamen	175
b) Herrscher- und Ehrentitel	179
3. Die islamische Zeitrechnung	185
VIII. Zeittafel	190
IX. Bibliographie	247
Verzeichnis der Abbildungen	294
Register	295